

Universitäts- und Hochschulfachrichten.

Dr. jur. Heinrich v. Hollander, dem Privatdozenten in der juristischen Fakultät der bayerischen Friedrichs-Universität Erlangen, ist das Prädikat 'Professor' beigelegt worden.
- Dr. Eduard Meyer, o. Professor der alten Geschichte an der Berliner Universität, ist im Jahre 1902 von Halle an der preussischen Universität Halle nach Berlin überföhrte, nach 24-jähriger Lehrthätigkeit vornehmlich in der Geschichte des Mittelalters in Berlin, von der preussischen Akademie der Wissenschaften zum ordentlichen Mitglied der philologisch-historischen Klasse ernannt worden.
- Geh. Hofrat Dr. Heinrich Vahl, o. Professor für römisches Recht, Privatrecht und französisches Recht, des bayerischen Reichs in München, wurde an Stelle des im Jahre 1901 nach Berlin überföhrten Geheimraths Dr. Dietrich Schäfer als Vertreter der Universität Heidelberg in die erste Kammer der bayerischen Landstände ernannt.
- Dr. M. Wegel, Dozentbibliothekar an der Universitätsbibliothek in Kiel, wurde zum Direktor dieser Bibliothek ernannt.

Wissenschaftl. Kunft. Literatur.

C. K. von den Gräfen Schöffen für die Südpolar-Expeditionen der Engländer und Schweden erzählt das 'Nauen-Nauen' einige Nachrichten. Aus Opatok, Tosmania, wird vom 30. Oktober gemeldet: Die 'Lexa Nova', das Größt- schiff für die Expedition an Bord der 'Discovery', ist hier nach einer dreitägigen Fahrt von 65 Tagen angekommen. Nordlich von Socotra wurde die von Größtschiffen mit einer Durchdringungsfähigkeit von 12 Knoten ausgerüstet. Den Rest der Reise wurde sie mit Dampf und Segel mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 11,5 Knoten täglich. Man hatte unterwegs schönes Wetter, nur nicht beim Kap Verdun, wo infolge heftiger Stürme die Decke ständig überflutet waren und ein Boot zerrüttet wurde. Die 'Lexa Nova' aber erwies sich als vorzügliches Schiff und hat reichlich Vorräte. Die Geschwindigkeit der Dampfkraft ist gut. Sie wartet in Erwartung auf den 'Morning' der jetzt auf dem Wege von Lyttelton ist und täglich erwartet wird. Beide Schiffe werden in der ersten Dezemberwoche zusammen abfahren. - Das schwedische Größtschiff 'Fritiof', unter dem Befehl des Kapitän Ohlin von der schwedischen Marine, kam am 30. Oktober in Buenos Aires an. Am Bord ist alles gesund. Nach dem letzten Programm wird der 'Fritiof' von Buenos-Aires nach Punta Arenas und von dort nach Entoball gehen, wo, wie man hofft, die Winterstation der 'Antarctic', des Schiffes Dr. Nordenfalk, ist.
- Ein Wettbewerb um Entwürfe für Errichtung von zwei Arbeiterkolonien in Schwelwer wurde vom dem Bergwerksverein beauftragt ausgeschrieben. Es sind eingeleitet ein Preis von 4000 M. und ein Preis von 2000 M. ferner drei Preise je 1000 M. und drei je 500 M. Die Wettbewerbsunterlagen werden gegen förtreffliche Einzahlung von 5 M., die bei Einlieferung eines Entwurfs anstandslos wieder, vom Bergwerksverein in Schwelwer verbleibt.

Letzte Telegramme.

Jericho, 4. Nov. Der seit dem 1. Nov. von hier verschwandene Zuhörer der Bankfirma Leopold Lazarus hat sich nach dem 'Zu-Nach' in Hamburg durch Bergfahung das Leben genommen.
Trief, 4. Nov. Heute nachmittag traf aus Korfu eine russische Kriegsschiffdivision ein, bestehend aus dem Panzerjäger erster Klasse 'Kaiser Nikolaus', dem Rammenschiff 'Chabun' und dem Torpedobringer 'Abrek'. Es ist ein achtstündiger Aufenthalt in Aussicht genommen.
Wifano, 4. Nov. In den Minendistrikten ist die Arbeit wieder in normaler Weise im Gange.
Das Programm Tizias.
Budapest, 4. Nov. In der Programmrede sprach Tizias aus, daß die Finanzen des Staates sich auf abföhrlicher Bahn befänden und daß es eines starken Entschlusses bedürfe, seine Politik werde liberal sein, die nationale Richtung mit voller Achtung des Rechts und des bürgerlichen Gehalts gegenüber anderen Nationalitäten (P) werde das zweite Grundprinzip sein. Hierzu sei notwendig, daß die Magyaren den Staat Angehörige der fremdprädikanten Staaten gegen den Staat aufgeben wollten, nicht nur die Kraft des Staates in ganzer Schere zu nichten bekämen, sondern auch die fremdprädikanten, aber patriotisch fühlenden Staatsangehörigen geföhrt würden. Daraus ergibt sich von neuem der magyarische Chauvinismus Tizias. Die deutschen Redakteure, die von der ungarischen Justiz verurteilt worden sind, waren treueste ungarische Unterthanen, die sogar mehr als die magyarische Justiz selbst auf dem Boden der ungarischen Gesetze stehen. (Red.)

Kein Austritt von Combes.

Paris, 4. Nov. Die parlamentarischen Kreise in Frankreich sind überzeugt, daß der Ministerpräsident Combes infolge des gestrigen Beschlusses der Mehrheitsgruppen der Deputiertenkammer alle Austrittsgedanken, falls er diese überhaupt gehabt hat, aufgegeben hat. Die Gegner des Kabinetts sind der Ansicht, daß die Lage des Ministerpräsidenten noch immer befriedigend sei, da sich in der Angelegenheit Lepins ernste Schwierigkeiten ergeben würden.

Ein widerleglicher Kapuziner.
Paris, 4. Nov. Der Provinzial der geistlichen aus ihrem Kloster ausgewiesenen Kapuziner hat an den Universitätspräsidenten ein Schreiben gerichtet, in dem er in überaus idealen Worten gegen die ungesetzliche Verfolgung seiner Ordensbrüder Einspruch erhebt.

Englische Meldung über die Empörung in Deutsch-Südwestafrika.

London, 4. Okt. Zu den Unruhen im Distrikt Warmbad meldet noch ein Telegramm des 'Daily Telegraph' aus Kapstadt: Die Bundeiswirts empörten sich am 28. v. M. Man glaubt, daß der ganze Stamm, der ungefähr 500 bis 10.000 Mann stark sein soll, sich erhoben habe. Eine Abteilung von 110 Mann sei mit 4 Gebirgs- geschützen und 50 Safford-Gottentotten von Windhoek nach Warmbad aufgebracht.

Unabhängigkeitserklärung des Jhmus von Panama.

New York, 4. Nov. Nach einem Telegramm aus Panama ist gestern abend 6 Uhr die Unabhängigkeit des Departements Jhmio der Republik Columbia verkündet worden. Eine große Menge Begeisterung erfüllte die Völkermenge, die sich aus Anhängern aller politischen Parteien zusammensetzte, sog zu den Haupt- quartieren der Regierungskruppen, wo die Generale Tovar und Amaya, die am Morgen eingetroffen waren, eingekerkert waren.

Washington, 4. Nov. Das Staatsdepartement erhielt folgende weitere Einzelheiten von dem Konflikt der Vereinigten Staaten in Panama: Die columbischen Offiziere des Heeres und der Flotte seien gefangen genommen. Die gesamte Regierung, die flüchtend aus dem Konflikt und einem Refugium gesucht werden. Ein ähnlicher Zustand sei in Colon beabsichtigt. Das Marine-Departement beorderte mehrere Schiffe nach Panama mit der Weisung, für die Aufrechterhaltung des Verkehrs auf dem Jhmus zu sorgen. Der Grund der Revolution liegt in dem diplomatischen Konflikt zwischen Columbia und den Vereinigten Staaten wegen des Panamakanals. Schon lange wünschten die Bewohner des Jhmus den Bau des Kanals, den Columbianen dadurch verbietet, daß es dem Vertrag über die Neutralitätserklärung des am Kanal gelegenen Gebietes und über die finanzielle Seite der Angelegenheit Schwierigkeiten bereitet. Nun haben die Bewohner des Jhmus selbst - natürlich mit dem Rückhalt zur mächtigen Hilfe der Ver. Staaten - ihren Prozeß gemacht und ihre Unabhängigkeit proklamiert. Zu den 5 mittelamerikanischen Staaten ist also nun ein sechster hinzugekommen. Denn es ist kaum anzunehmen, daß Columbianen militärisch tüchtig genug ist, die Vorküste dieses Gebietes, das immer nur Loder mit Columbianen zusammenhängt, zu verhindern.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Kali-Syndikat. In gestriger Beratung wurde fast einstimmig beschlossen, das Syndikat auf fünf Jahre zu verlängern. Dagegen stimmte niemand, doch befristeten einige Interessenten eine Verlängerung nur auf drei Jahre. Der von der Kommission entworfene Vertrag wurde vorlesen und darauf die Sitzung auf morgen vertagt. Morgen sollen die von der Kommission vorgeschlagenen Beteiligungsziffern definitiv festgesetzt werden. Nach der allgemeinen Stimmung ist anzunehmen, das sich keinerlei Schwierigkeiten ergeben werden.
Die Hauptversammlung der Gladbacher Bauernwelt in auf- faktur beschlossen den Gewinn von 1362 M. zu räumen. Eine Dividende wird nicht verteilt. Zur Beschaffung weiterer Betriebsmittel wurde eine Zuzahlung von 100.000 M. beschlossen.
Die Köln. Zeit. berichtet Berliner Meldungen dahin, das die Eisenbahnverwaltung beabsichtigt, 645 Lokomotiven 830 Personenwagen, 200 Gepäckwagen und 6130 Güterwagen zu bestellen.
- An der Börse gingen gestern die Aktien der Rheinischen Metallwarenfabrik, deren Kurs vor einigen Wochen bis auf 130 Proz. gestiegen war, unter der Nachwirkung der mitgeteilten Reichsgerichtsentscheidung und auf Gerichte von einer Zusammen- legung der Aktien zu 69 Proz. um. - Gegen 3 Uhr entwickelte sich lebhaftes Geschäft zu höheren Kursen in den Aktien der (Oesterr.-Franz.) Staatsbahn und Südbahn auf Verstaatlichungs- gerüchte.
- In Bern wurde gestern der Vertrag über die Konversion von 82 Millionen Francs 4 Prozent, Obligationen der ehemaligen Nord- ostbahn in 6 1/2 Prozent, beabsichtigt, 645 Lokomotiven 830 Personenwagen, 200 Gepäckwagen und 6130 Güterwagen zu bestellen.
- Die Koln. Zeit. berichtet Berliner Meldungen dahin, das die Eisenbahnverwaltung beabsichtigt, 645 Lokomotiven 830 Personenwagen, 200 Gepäckwagen und 6130 Güterwagen zu bestellen.
- An der Börse gingen gestern die Aktien der Rheinischen Metallwarenfabrik, deren Kurs vor einigen Wochen bis auf 130 Proz. gestiegen war, unter der Nachwirkung der mitgeteilten Reichsgerichtsentscheidung und auf Gerichte von einer Zusammen- legung der Aktien zu 69 Proz. um. - Gegen 3 Uhr entwickelte sich lebhaftes Geschäft zu höheren Kursen in den Aktien der (Oesterr.-Franz.) Staatsbahn und Südbahn auf Verstaatlichungs- gerüchte.
- In Bern wurde gestern der Vertrag über die Konversion von 82 Millionen Francs 4 Prozent, Obligationen der ehemaligen Nord- ostbahn in 6 1/2 Prozent, beabsichtigt, 645 Lokomotiven 830 Personenwagen, 200 Gepäckwagen und 6130 Güterwagen zu bestellen.
- Die Koln. Zeit. berichtet Berliner Meldungen dahin, das die Eisenbahnverwaltung beabsichtigt, 645 Lokomotiven 830 Personenwagen, 200 Gepäckwagen und 6130 Güterwagen zu bestellen.

Berliner Börse vom 4. November.

(Fernsprechkurs der Saale-Zig.)
Von der Fondsbörse. Die Börse war zu Beginn fest veran- laßt. Heutes- und Bergwerksaktien waren auf rheinische Kurse durchweg preiswert gestiegen, angefangen mit der Eröffnung, das der Befristet der noch ausstehenden Hüttenzinsen zum Kolonial- syndikat demnach erfolgreich werde, Banken sowohl in leitenden als auch in Mittelbanken zumeist über der gestrigen Schlussnotiz, Fonds ruhig. Bahnen nicht einheitlich. Italienische in weiterer guter Ausruhg. Varschauer-Wiener 2 Proz. besser auf Arbitrage-Kasse. Kanada behauptet. dagegen die Gotthardbahn schwächer. Schiffsaktien fest. Grosse Berliner Straßenbahn fest. Der lebhafteste Verkehr kam in der 2. Börsestunden zum Stillstand. Kurse auf den meisten Spekulationsgebieten ab- geschwächt, da Paris schwächere Tendenz meldete. Privatdiskont 3 1/2, tagl. Geld 3/4.

Table with 2 columns: Kursnotierungen, von 4. Nov. 2 1/2 Uhr nachm.

Table with 2 columns: Banknoten, Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table with 2 columns: Ausländische Fonds, Bank-Aktion.

Table with 2 columns: Berliner Bank, Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank, etc.

Table with 2 columns: Schlusskurs, nachmittag 2 1/2 Uhr, November-Kurs.

**Kaffee.**  
 Hamburg, 3. Nov. Kaffee behauptet. Umsatz 2035 Sack.  
 Hamburg, 3. Nov. Kaffee 6 Linn. Kaffee good average Santos per Dos. 37,75 Gd., März 31,75 Gd., Mai 22,25 Gd., Sept. 39,00 Gd., Stiel.  
 Amsterdam, 3. Nov. Java-Kaffee (Bericht der Hamburger Firma Peinman, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos, per Nov. 37,50, Dez. 37,50, März 32,00, Mai 38,25. Ruhig.

**Spiritus.**  
 \* Nordhausen, 2. Nov. Branntwein 45 % Vol. für 120 kg ohne Fass ab Hommer 67,50, desgl. 40 Vol. 69,50-61,50 M.  
 \* Hamburg, 3. Nov. Spiritus fest. November 1878 Br., 173 1/2 G., November-Dezember 1878 Br., 173 1/2 G., Dezember-Januar 1878 Br., 173 1/2 G., Januar-Februar 1878 Br., 173 1/2 G.  
 \* Paris, 3. Nov. Spiritus fest. Nov. 36,00, Dez. 36,00, Jan.-April 36,50, Mai-Aug. 37,00.

**Wolle. Baumwolle.**  
 \* Bremen, 3. Nov. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 51 1/2 Pfg.  
 \* Liverpool, 3. Nov. Baumwolle. Umsatz 6300 B davon für Spekulation und Export 500 B. Tendenz: willig.  
 Amerikan. good ordinary Lieferungen: stetig. Nov. 5,53, Nov.-Dez. 5,47, Dez.-Jan. 5,45-5,46, Jan.-Febr. 5,44, Febr.-März 5,43-5,44, März-April 5,33, April-Mai 5,42 5,43, Mai-Juni 5,41 bis 5,42, Juni-Juli 5,35-5,41, Juli-August 5,39-5,40 d.  
 Manchester, 3. Nov. 12r Water Taylor 51,2, 20r Water Leigh 77,6, 30r Water Courant Qualität 51,2, 30r Water bessere Qualität 91,8, 32r Moir courante Qualität 9, 40r Mule Mayal 97,4, 40r Mule Wilkinson 10, 32r Warpage Less 3, 32r Warpage Rowland 98, 32r Warpage Wellington 97,4, 40r Double Weston 107,4, 60r Double courante Qualität 129,8, 32r 110 yards 6/10 grey printers aus 32r für 210. Fest.

**Düngemittel.**  
 Staatsf.-Leopoldsdahl, 3. Nov. (Bericht von Wichmann & Co.) Das Geschäft hat in letzter Woche wieder etwas zugenommen, doch lässt der steigende Geschäftsgang an und für sich zu wünschen übrig. Es notiert frei Eisenbahnwagen ab Werkstatt bei Abnahme in Ladungen für 100 kg: Kalinit, fein gemahlen, mit 22,4 Proz. reinem Kali 1,52 M. ohne Sack, 1,58 M. mit Sack, Carnallit, mit 9 Proz. reinem Kali und Kieserit 1,92 M. ohne Sack, 1,93 M. mit Sack, Kalidüngesalze, mit 20 Proz. reinem Kali 3,10 M., 30 Proz. 4,75 M., 40 Proz. 5,10 M. ohne Sack, Abnahme einschließlich Sack 0,40 M. höher. Formelbestimmung für alle Salze 0,10 M. für 100 kg Aufschlag. Für Kalinit, Carnallit und Kieserit wird 5 Proz. Notstandsvergütung bewilligt.

**Metalle.**  
 Eisenbahn, 3. Nov. Mansfelder 3 R. A. Kupfer unverändert, 137-153 M. für 100 kg ab Bahnstation Heisterdt netto Kasse.  
 Hamburg, 3. Nov. Silber 82,00 Br. 81,50 G.  
 London, 3. Nov. Silber 27 1/2.  
 \* Glasgow, 3. Nov. (Sonntag) Rohleisen. Mixed numbers warrants fest, unnotiert.  
 \* Glasgow, 3. Nov. (Sonntag) Mixed numbers warrants extra m. unnotiert. Middleborough 42 sh. 1 d.  
 \* Amsterdam, 3. Nov. Bancaan 72.  
 \* London, 3. Nov. Metall-Kupfer 104 1/2 Lstrl. 3 Monate 58 1/2 Lstrl. London, 2. Nov. 5 Uhr. nachm. Kupfer, ruhig. Lagerumsatz 500 t. 50 Pfd. Sterl. 5s. - d. 3 Monate 58 Pfd. Sterl. 15 s. - d., Makler

abgegeben 20 Pfd. Sterl. 5s. - d. bis 58 Pfd. Sterl. 7s 8 d. laut  
 Selected 6 Pfd. Sterl. 5s. - d. abzugeben. 23 Pfd. Sterl. 8s zweiter Hand.  
 Strong absteig. - Pfd. Sterl. - s. - d. 200 stetig. Lagerumsatz 3.0 t.  
 Marke 118 Pfd. Sterl. 12 s. 6 d., 3 Monate 119 Pfd. Sterl. 2 s. 6 d., endl.  
 122 Pfd. Sterl. 5 s. - d. 11 s. - d. fest, spanisches 1 Pfd. Sterl. 6 s. 3 d.,  
 englisches 1 Pfd. Sterl. 12 s. 6 d. 21 s. - d. fest, spanisches Marken  
 21 Pfd. Sterl. - s. - d., besonders Marke 21 Pfd. Sterl. 5 s. - d.,  
 jeweils, deutsch. 23 Pfd. Sterl. 2s. 6 d. Nickel 165 Pfd. Sterl. die  
 Tonne.

**Schiffenachrichten.**  
 Bewegungen der Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie R. P. D. Prinzregent, auf Heimreise, 2. von Rotterdam, Markgraf, auf Heimreise, 2. von Port Said Kronprinz, auf Heimreise, 1. von Mozambique, Herzog, auf Ausreise, 2. von Lissabon, Kanieler, auf Ausreise, 31. in Mozambique.

**Wasserstand der Saale bei Trotha.**  
 Trotha, 2. Nov. abends +1,62, 4. Nov. morgens +1,62.

**Standesamtliche Nachrichten.**

**Standesamt Halle N. (Marktstraße 38), 3. Nov.**  
 Aufgebote: Gymnasiallehrer u. Pharmaziekanthab Dr. phil. Guido Klitzner u. Luise Friele (Winter u. Ulanbdr. 6).  
 Sergeant im Feld-Regt. 75 Friedrich Hopfer u. Frieda Ziem (Merseburgergr. 93 u. Vestfingr. 21).  
 Geboren: Schumacher Bruno Volt S., Walter (Harz 39) Fabrikarbeiter Matthias Gönnerl T., Frieda (Gabelbergerstraße 21), Bäckerin Max Wöhler 2., (Heilstr. 105). Stroh-  
 bahnenfabrikant Kurt Günter S., Kurt (Königsr. 4) Bureau-  
 assistent Heinrich Dredt S., Walter (Goethestr. 9).  
 Gestorben: Bauarbeiter Karl Edmund Geisack Emma geb. Schmidt, 37 J. (Friedrichstr. 36), Bauarbeiter Gustav Danie, 41 J. (Heilstr. 27a), Bädermeister Max Wöhler unbenannt 2., 1 Tag (Heilstr. 105), Gelehrtenführer Paul Fischer S., Wilhelm, 6 J. (Heilstr. 36).

**Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 3. November.**  
 Aufgebote: Feiler Otto Wendt und Olga Wonnig (Hofstraße 35 und Bergstr. 2), Schokoladenarbeiter Theodor Jäger und Minna Trautmann (Wöhlstr. 19 und Markstraße 13), Maurer Richard Luther und Minna Thiele (Große Klausstr. 18), Kleidermacher Paul Göbe und Luise Himpel (Weinertstr. 7), Schumacher Hermann Pfeiffer und Minna Bernhardt (Glauchstr. 19).  
 Heiratungen: Rohlführer Friedrich Höbe und Clara Welling (Halberstädterstr. 4 und Weidstr. 22), Eisenbeder Albert Keil und Elisabeth Gauding (Schloßstr. 9 und Hüttenstraße 8).  
 Geboren: Magistral-Bureau-Diktator Hermann Dauter S., Werner (Friedrichstr. 37), Compotisten Wilhelm Bernhardt S., Hans (Klntz), Kaufmann Karl Debarde T., Charlotte (Königs-

Heisterstraße 26), Gläubiger-Sekretär Max Bruner T., Cefele (Görschstr. 3), Fabrikarbeiter Rudolf Dreiser S., Rudolf (Gaulberg 7), Branerelaborer Hermann Frenzel T., Anna (Weinertstr. 4), Kellner Wilhelm Krefschmann S., Arthur (Kl. Ulrichstr. 26).  
 Gestorben: Witwe Juliane Dahn geb. Bodebe, 59 J. (Weidestraße 9), Arbeiter August Dahn, 50 J. (Klntz), Wagen-  
 meisters Emil Sage S., Max, 23. (Weidestraße 2), Arbeiter-  
 Junge Martin Wiedel, 28 J. (Weidestraße 2), Arbeiter-  
 Kellner Wilhelm Krefschmann S., Arthur, 2 T. (Kl. Ulrich-  
 Straße 26), Schlosser Paul Schwab S., Paul, 3 B. (Weidestraße 27), Britantmann Hermann Schiller, 45 J. (Königsr. 2).

**Küsterliche Aufgebote.**  
 Schneider Otto Wöble u. Beata Baumgarten (Halle u. Ammen-  
 dorf), Bergmann Friedrich Ritter u. Hilse Hiesel (Jena-  
 dorf).

**Metereologische Station zu Halle.**

	3. November (9 Uhr 12 Min. ab.)	4. November (7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Willmann	761,2	761,7
Thermometer Hellm	10,7	8,4
Rel. Feuchtigk.	81%	88%
Wind	SW 2	SW 1

Maximum der Temperatur am 3. November: 14,1 °C.  
 Minimum in der Nacht vom 3. November zum 4. November: 9,3 °C.  
 Niederschlag am 4. November: 11,6 mm.

**Gegen Kopfschmerz hilft Citrophen.**  
 Erhältlich in allen Apotheken, auch Tabletten in Originalpackungen.

**Das lästige Sodbrennen**  
 u. auch sonst Verdauungsbeschwerden, wie Aufstoßen, Stuhlvorstopfung, Blähungen etc. werden nach d. Urteil ärztl. Autoritäten am **Dr. Roos' Flatulin-Pillen.** besten beiligt durch  
 Orig.-Schacht, 3 1/2 Mt. f. d. Apotheke, Co. Röh. d. Dr. S. Roos, Frankfurt a. M.  
 Bez.: Dpt. Natr., Rhod., H. Magg. je 4 Sckd., Pfefferm., Kummelöl je 3 Kr.



In diesem Hiesentah „100,000 Liter Kupferberg Gold“ voll-  
 zieht sich der Verkauf (Cuvée) unserer Marke. Eine Füllung  
 dieses Fasses ergibt etwa 133,000 Flaschen, und es mußte in den  
 vergangenen Jahren ungefähr 12 mal pro Jahr gefüllt werden, um  
 den laufenden Bedarf zu decken. Die Bestellungen auf „Kupferberg  
 Gold“ haben sich in letzter Zeit jedoch vermehren gelassen, daß  
 unsere alten Bestände merklich ansummegekrumpft sind. Wir  
 sind deshalb gezwungen, 15 Füllungen vorzunehmen mit einem  
 Ergebnis von 2,000,000 Flaschen und gelangen damit zu einer  
 Ziffer, die selbst von manchen der bekanntesten französischen Cham-  
 pagnehäuser nicht erreicht wird. Zwar befinden sich in unseren  
 Kellereien annähernd 4 Millionen Flaschen; es muß aber in Be-  
 tracht gezogen werden, daß der Sekt für seinen Veredlungspro-  
 zess zwei Jahre braucht und daß er nach seiner Fertigstellung noch  
 einige Monate bei uns lagert, damit er ganz ausreift. Denn erst  
 dann befindet sich der Sekt auf der Höhe seiner Entwicklung, wenn  
 er die völlige Reife besitzt. Nur solche Ware und Qualität  
 kommt von uns in den Handel. Daher hat sich „Kupferberg Gold“  
 einen achtunggebietenden Ruf erworben und erfreut sich ständig  
 zunehmender Beliebtheit.

**Sektkellerei Kupferberg Mainz.**

**Aleuronat-Gebäck,**  
 von ersten ärztl. Autoritäten em-  
 pfohlen für Zucker- und  
 Magenkrankte, sowie  
**Aleuronat-Nähr-Zwieback**  
 für schwächliche Kinder u. Re-  
 konvaleszenten empfohlen  
**Paul Linke,**  
 Aleuronat-Gebäck-  
 Fabrik.  
 Lessingstr. 1.

**Pa. Rehkeulen,**  
 pr. Pfd. nur 100 Pfg.,  
**Pa. Rehrücken,**  
 pr. Pfd. nur 120 Pfg.,  
 Blätter, Pfund nur 75 Pfg.,  
 Rehrücken, Pfd. 90 Pfg.  
 bei Gust. Friedrich, Bäckergasse.

**KNORR'S**  
 Bäckermehl,  
 beste Kindernahrung!  
 Aerztlich warm  
 empfohlen.  
 Zu haben bei  
**Ernst Oehse,**  
 Leipzigerstrasse.

**Zucker- Neu!**  
**Kranke!**  
 Dr. S. Meyers Kurmittel (kein  
 Geheimnis) ist jetzt die sicherste  
 wirkliche Hilfe. Prosp. über A.  
 Zusammensetzung durch Apoth. H.  
**Otto Lindner,** Dresden-A. 16.

**Wasche mit**  
**Luhns**  
 Lohns  
 ist die beste  
 für  
 alle  
 Zwecke

**Flechten**  
 Schuppenflechte, trockene und nässende Flechte,  
 Krupp, Ekzem, Hautausschläge  
**offene Füße**  
 Reibschäden aller Art, Blasen, Hühner, Abschürfungen,  
 alle Pinger und alle Wunden (sind oft sehr hartnäckig);  
**wer bisher vergeblich hoffte**  
 geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der  
 besten Mittel!  
**Rino-Salbe**  
 bei allen Gicht und Gicht, Toke Start 1-  
 Rino-Salbe ist ein einziges  
 Danzig, 1894, No. 13, Waldstr. 23,  
 Bismarckstr., Ven. Temp., Kompagnonstr., Faw-  
 baszowa Je 6, Engelb. 36, Charysowin 6, 6.  
 Zu haben in allen Apotheken.



